



Landesarbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin

IHK-Medienpreis „Rufer“

der
**Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handelskammern
in Mecklenburg-Vorpommern**

- Preisverleihung -

Mittwoch, 30. Juni 2010,
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus

Schlusswort

von

Manfred Ruprecht

Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg

Sehr geehrter Herr Präsident Thon,
sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Rudolph,
sehr geehrter Herr Dr. Hornauer,
verehrte Mitglieder der Jury,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

als ich mich auf die heutige Preisvergabe vorbereitet habe, fielen mir folgende Textzeilen eines Songs in die Hände:

**„Oh diese tiefe Traurigkeit,
nun wird es bald gescheh´n
Die schwarzen Vögel hör ich schrei´n,
die Welt wird untergeh´n.
Der Rufer in der Wüste schweigt...“**

Nun mache ich mir dieses düstere Bild des Song-Schreibers nicht vollends zu eigen, weil das Bild des Weltuntergangs mir ein wenig zu dramatisch erscheint, aber wie so oft steckt auch in diesem Text ein Körnchen Wahrheit: Schweigt der Rufer, dann droht Gefahr! Und schweigen die Rufer in den Medien, dann droht auch der Politik, der Wirtschaft, ja unserer Demokratie Gefahr. Deshalb ist meine feste Überzeugung: Die Rufer, sprich Sie, verehrte Journalistinnen und Journalisten, bitte ich, noch kräftiger und zugleich kompetenter Ihre Stimme in Nachrichten, Reportagen, Features, Dokumentationen oder auch in wirtschaftsunterhaltenden Sendungen zur Geltung bringen, damit unser Wirtschaftssystem nicht weiter von einigen wenigen Geld- und Machtversessenen diskreditiert wird. Genau dafür lohnt es sich, die Kapazitäten in den Redaktionen für umfassende Recherchen zu wirtschafts-relevanten Themen zu stärken.

Bei allen notwendigen Konzentrationen in Mantel- oder Zentralredaktionen sollte es nicht zugelassen werden, dass dabei Wirtschaftsberichterstattung verknappt, reduziert und zu reiner Ratgeberfunktion umstrukturiert wird.

Wirtschaftliche Zusammenhänge sind lokal ebenso kompliziert wie regional oder global. Um das gewissenhaft recherchieren zu können, bedarf es neben dem Willen dazu auch der notwendigen personellen Kompetenz.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie uns gemeinsam auf die „Rufer“ dieser heutigen Preisverleihung und auch auf die nach wie vor guten, aber – so unser Eindruck – immer weniger werdenden Rufer mit wirtschaftlichem Anspruch in den Redaktionen hören. So wird der „Rufer“ im eingangs zitierten Song-Text keine Legitimation zum Schweigen bekommen.

In diesem Sinne freue ich mich auf den nächsten Jahrgang des „Rufer“. Dazu möchte ich Sie schon heute für das Jahr 2011 in die IHK-Region Neubrandenburg einladen. Sie sind uns herzlich willkommen!